

Der Landkreis Jerichower Land



Der Landkreis Jerichower Land

Vor Kreisgebietsreform

- Fläche 1.406 km²
- Einwohner 97.159
- Dichte 69 Ew/km²

Nach Kreisgebietsreform

- Fläche 1.577 km²
- Einwohner 99.693
- Dichte 63 Ew/km²



Getrennte Erfassung von Bioabfällen

Satzungsgrundlage:

- Beginn 1998 auf freiwilliger Basis, d. h. keine Vor-Ort-Kontrollen
- Pro Bürger 10 l/Woche Restmüll als Mindestvolumen (14 tägige Abfuhr)
- Dies beinhaltet die kostenlose Abfuhr von 10 l/Ew/ Woche Bioabfälle, darüber hinausgehendes Volumen ist kostenpflichtig
- Eigenkompostierung bei vollständiger Verwertung möglich
- Verbrennung von Gartenabfällen (befallenes Holz etc.) ist 2 Monate im Jahr erlaubt

Mengenentwicklung 2002 – 2008

Jahr	Sammelmenge		Menge KAS		(% am Gesamtaufkommen ohne SPM)	Gesamt kg/Ew	Anschlussquote Haushalte (%)
	t	kg/Ew	t	kg/Ew			
2002	6.556	65	221	2	23	67	35
2003	6.762	68	236	2	24	70	36
2004	6.905	71	560	6	26	77	41
2005	7.617	79	577	6	28	85	43
2006	8.562	88	715	7	31	95	46
2007	9.084	94	983	10	33	104	48
2008							51

(Durchschnitt in Sachsen-Anhalt: 80 kg/Ew x a)

Neue Gemeinden bzgl. Kreisgebietsreform

	Stand	
	Juni 2006	Dezember 2007
Einwohner	5.225	5.037
Fläche	171 km ²	171 km ²
Dichte	31 Ew /km ²	29 Ew /km ²

Einführung der Biotonne anlässlich der Kreisgebietsreform

Beginn der Entsorgung / Art der Einführung: Januar 2008, freiwillig, ohne Kontrolle der Eigenkompostierung

Entwicklung der Anschlussquote

Monat	Volumen Bio am Gesamtvolumen (%)	Anschlussquote Haushalte (%)
12/07	24	34
01/08	28	40
03/08	30	44
05/08	32	48
07/08	33	52
08/08	33	53
09/08	34	55

Kostenbetrachtung getrennte Erfassung von Bioabfällen

Kosten Logistik und Behandlung	1.055 T €
abzgl. Ersparnis Behandlungsdifferenz (51 € / t)	513 T €
Kompostverkauf / Holzverkauf	30 T €
Einsparung Logistik Hausmüll (abgefahrenes Volumen um 18,4 Mio. l geringer)	60 T €
Einsparung Umschlagkosten	90 T €
Einsparung Transport zur MVA	70 T €
Erlöse aus Vermarktung thermisches Kontingent	<u>200 T €</u>
	92 T €

Abfallgebühren im Landkreis Jerichower Land

Gebühr: 1,64 €/l im Jahr, d.h. ein Vierpersonenhaushalt mit einem 80 l-Restmüllgefäß bezahlt 131,20 € im Jahr

Leistungsumfang: 14-tägige Entsorgung von Restmüll
14-tägige Entsorgung von Bioabfall
21-tägige Entsorgung (haushaltsnah) von Papier/Pappe
2 x im Jahr Sperrmüll / Elektronikschrott per Abrufkarte
2 x im Jahr Schadstoffsammlung

Betrieb von 4 Kleinannahmestellen mit kostenloser Abgabemöglichkeit für Bioabfälle.

Auswahl der Standorte für Kleinannahmestellen

- Abfallschwerpunkte
- Infrastruktur: Befestigung, Umzäunung, Personalverfügbarkeit, Platzgröße, Genehmigungslage, Waage
- Kompostverkauf mit weiteren Dienstleistungen kombinieren
- Öffnungszeiten: flexibel aber einheitlich (nachmittags, samstags)
- Erreichbarkeit für Bürger (Ausschilderung)

Genehmigungsrechtliche Voraussetzungen

- Baugenehmigung ausreichend, bei Verkehrsflächen muss Nutzungsänderung beantragt werden.
- **Randbedingungen:**
 - Gesamtlagerkapazität: < 100 t (ungefährlich)
< 30 t (gefährlich)
 - Annahmemenge pro Tag: < 10 t/d (ungefährlich)
< 1 t/d (gefährlich)
 - Brandlast: (5 m Abstand zu Gebäuden, gedeckelte Container, Feuerwehrzufahrt), Abfallschlüssel, evtl. zusätzlich Übergabestelle EAR?, Umzäunung